

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Nro. 135.

Winnenden, Samstag den 17. November

1894.

Winnenden.

Es haben sich in letzter Zeit bei der

Kuhhaltung

Unzuträglichkeiten dadurch ergeben, daß die Zuziehung des **Kuhführers** vielfach unterblieb. Demzufolge hat der Gemeinderat beschlossen, künftighin **ohne den Kuhführer keine Kuh** mehr zuzulassen und dem Kuhführer folgende Zeiten vorzuschreiben, an welchen er zur Verfügung zu stehen hat, nämlich von **Reichmeh bis Martini** morgens 6—7 Uhr, mittags 11—12 Uhr, abends 6—7 Uhr, von **Martini bis Reichmeh** morgens 7—8 Uhr, abends 4—5 Uhr.

Für jedesmaliges Führen erhält der Kuhführer Ludwig Marx, Dauer hier 20 S.

Den 15. Nov. 1894.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Oberamtssparkasse Waiblingen.

Ortskassier **Etter** nimmt von den Einwohnern des **ganzen hinteren Amts** jederzeit Spareinlagen von 10 S bis zu 1000 S entgegen.

Winnenden, 15. Nov. 1894.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Bezirkskrankenkasse Winnenden.

General-Versammlung

am **Donnerstag den 22. November ds. Jrs.**,
abends 7 Uhr

im **Gasthof z. Hirsch in Winnenden.**

Tages-Ordnung:

- 1) Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
- 2) Vornahme der erforderlichen Neuwahlen für den Vorstand. Kassenglieder und Arbeitgeber werden hiemit eingeladen.

Winnenden, den 16. November 1894.

Für den Vorstand:

H. Krämer, Vorsitzender.

Winnenden.

Der Darlehenskassen-Verein Winnenden

eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht

zur Zeit 50 Mitglieder und einem Umsatz vom 1. Jan. 1894 bis 1. Nov. 1894 mit 40 000 Mk. bezahlt für Anlehen gegen vierteljährl. Kündigung auch an Nichtmitgliedern 4%

Vereinsvorsteher:

Fr. Pfähler.

Winnenden.

Meine reichhaltige Musterkarte zu

Herren- und Knaben-Anzügen,

von **Mt. 2.80—16.50** pr. Wtr. für diese Jahreszeit, empfehle zu geneigter **Abnahme**.

Achtungsvoll

Ferdinand Kreh,

wohnhaft bei Hrn. Gärtner Dietrich.

Meine guten

Selband-Schuhe und -Stiefel,

auch zu **Geschenken** passend, empfehle bestens
der Obige.

Birkmannsweiler.

Kirchweibe.

Morgen **Sonntag** ist bei mir anzutreffen:



versch. Sort. Kuchen,
Hasenbraten, Gans-
viertel, sowie Pock-
braten u. s. w., nebst
gutem alten u. neuem
Wein,



wozu freundlichst einladet

Silberberger z. Krone.

Birkmannsweiler.

Zur Erinnerung an unsere Kirchweibe

ist morgen **Sonntag** bei mir anzutreffen:

Bock- u. Hasenbraten, Gans-
viertel, versch. Sorten Kuchen,
sowie gute alte und neue
Weine,



wozu freundlich einladet

Haller z. Sonne.

Richters Anker-Steinbaukasten

stehen nach wie vor unerreicht da: sie sind das **beliebteste Weihnachtsgeschenk** für Kinder über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes andre Geschenk, weil sie viele Jahre halten und sogar nach längerer Zeit noch ergänzt und vergrößert werden können. Die echten **Anker-**

Steinbaukasten

sind das einzige Spiel, das in allen Ländern ungeteiltes Lob gefunden hat, und das von allen, die es kennen, aus Überzeugung weiter empfohlen wird. Wer dieses einzig in seiner Art dastehende Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, der lasse sich von der unterzeichneten Firma eiligst die neue reichillustrierte Preisliste kommen, und lese die darin abge-



überaus günstigen Gutachten. — Beim Einkauf verlange man gefälligst ausdrücklich: **Richters Anker-Steinbaukasten** und weise jeden Kästen ohne die Fabrikmarke **Anker** scharf als unecht zurück; wer dies unterläßt, kann leicht eine minderwertige Nachahmung erhalten. Man beachte, daß nur die echten Anker-Steinbaukasten planmäßig ergänzt werden können und daß eine aus Versehen gekaufte Nachahmung als Ergänzung völlig wertlos sein würde. Darum nehme man nur die berühmten echten Kästen, die zum Preise von 1 Mt., 2 Mt., 3 Mt., 5 Mt. und höher vorrätig sind in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.

Neu! Richters Geduldspiele: Nicht zu hitzig, Ei des Columbus, Blitzableiter, Zornbrecher, Grillentöter, Kreisrästel usw. Preis 50 Pf. Neue echt mit Anker

J. Ad. Richter & Cie., I. u. I. Hoflieferanten
Rudolfsbad (Schüringen), Nürnberg, Consten, Wien, Prag, Rotterdam, Ditten,
London E.C., New-York, 17 Warren Street.

MAGGI'S

Suppenwürze ist frisch eingetr. bei **Adolf Dorn**. Die leeren Original-Fläschchen von 65 S werden zu 45 S und diejenigen à N. 1.10 zu 70 S mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

24
19
168
24
118

**Winnenden.
Bierhefe-
Empfehlung.**

Den Herren Bäckern, Hefen-
händlern u. Branntweimbrennern
die ergebenste Anzeige, daß ich den
Hefenhandel
von Hrn. G. Hägele vorm.
Nü h l e übernommen habe und
solcher mit sehr
guter Bierhefe
in unveränderter Weise fortsetze,
welche ich zu geneigter Abnahme
bestens empfehle.

Achtungsvollst
Frau Buchbinder Otto
neben Hrn. Seifensieder
A. Brandner.

**Winnenden.
Geschäfts-
Empfehlung.**

Einem hiesigen und auswär-
tigen Publikum erlaube ich mir
mitzuteilen, daß ich den seither
im Hause betriebenen Ver-
kauf von
Mehl, Futtermehl, Gese,
sowie Eier und Zwiebeln
in gleicher Weise weiterführen
werde und bitte um geneigtes
Wohlwollen.

Hochachtung
Chr. Lidle
gegenüber dem Hirsch.

**Winnenden.
Feilen u. Raspeln**
zum Aufhauen werden angenommen
von
Schlossr. **Zwint.**

**Winnenden.
Brillen und
Zwicker**

concav u. convex empfiehlt
in reicher Auswahl zu den
billigsten Preisen.

Achtungsvoll
Goldarbeiter Friedrich Ww.

**Birkenweißbuch.
Guten neuen
Wein**

das 1/2 Liter zu 18 S hat
im Ausschank **Chr. Glas.**

Cannstatt.
Ein junger Mensch aus guter
Familie findet eine

Lehrstelle

ohne Lehrgeld bei
Carl Mezger, Schmiedmstr.

Beste und billigste Bezugsquelle für
garantirt neue, doppelt geeichtete u. gewaschene,
echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jedes be-
liebige Quantum) **Gute neue Bettfedern**
per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und
1 M. 25 Pfg.; **Feine prima Halb-
daunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.;
Weißer Polarfed. 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.;
Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M.
50 Pfg. u. 4 M.; ferner **echt chinesische
Ganzdaunen** (sehr füllkräft.) 2 M. 50 Pfg.
und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise.
Bei Beträgen von mind. 75 M. 5% Rabatt.
Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen!
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

An nur guten Qualitäten zu haben bei



C. J. Hespeler,
Winnenden.



Fabrik-Marko.

Gesetzlich geschützt.

Winnenden.

**Die geschlich geschühten
Amazonen-Strümpfe**

sind die besten Strümpfe der Welt
und können allen Hausfrauen bestens
empfohlen werden.

Allein-Verkauf bei
W. Schlagenhauff beim Tamm.

Zugleich bringe ich mein gutsortirtes Lager in
**Herrenwesten, Unterhosen, Unterjacken,
Charps, Capuzen, Tricottailen, Corsetts und
seidenen Tüchern**
in empfehlende Erinnerung zu äußerst billigen Preisen.

Korff's-Kaiser-Oel

bestes wasserhelles Petroleum
von hervorragender Leuchtkraft,

**unübertroffen in Bezug auf Sicherheit gegen
Explosion & Feuergefahr**

Die neueste Untersuchung durch das städtische
Laboratorium zu Stuttgart ergab für „Korff's
Kaiseröl“ einen Entflammungspunkt von 50 bis
52° C., für die anderen sog. hochtestigen Petro-
leumsorten dagegen nur 37 bis 44° C. (Salomöl
39,2° C.); hiedurch ist die seit 15 Jahren be-
währte Ueberlegenheit von „Korff's Kaiseröl“
wieder auf's glänzendste bewiesen.

Brennt vollständig geruchlos und sparsamer, als gewöhnliches Petroleum.

In Winnenden ächt nur zu haben bei **J. G. Kreh.**

**Carl Robert, Herrenkleider-
Fabrik**
Gegründet 1839.

**Marktstraße 11
Gde Carlstr.**

**Herbst-Ueberzieher
Winter-Ueberzieher
Havelocks
Schwaloffs mit Pelerine
Joppen-Anzüge
Rock-Anzüge
Joppen, Hosen
Schlafrocke
Knaben-Anzüge & Paletots**
in nur solider Ware u. denkbar
größter Auswahl.
Ganz billige Preise.

Auf die Firma genau achten!

Seine Hauptverkaufsstelle!

Buchdruckerarbeiten aller Art werden schnell und billig
hergestellt in der Buchdruckerei
des „Volks & Anzeigebatts“.

Winnenden.

Kalender 1895

auch Abreisskalender

empfehlte in großer Auswahl
und bittet um geneigte Abnahme
Goldarbeiter Friedrich Ww.

Winnenden.

Eine großtrüchtige



Kalbel,

schweren Schlags, seht dem
Verkauf aus.

Wer? saut die Redaktion.

Sohnweiler.
Ein 12 Wochen trüchtiges



Schwein

hat zu verkaufen

Motz.

Danksagung!

Meine beiden Kinder Martha u. Helene
litten jahrelang an strophulöser Augen-
entzündung; die Augen waren stets rot,
entzündet, schmerzten, thraneten, eiterten
und hatten Flecken. Herr Dr. med.
Volbeding, homöopathischer Arzt
in Düsseldorf heilte beide Kinder in ein
paar Wochen nur durch Einnehmen. Mich
selbst befreite der Herr Doctor ebenfalls
in kurzer Zeit von anhaltenden Seitens-
schmerzen, die durch Rippenfellentzündung
zurückgeblieben waren und meine Mutter
von bereits lange bestehendem schweren
Magen- und Leberleiden. Dem verehrten
Herrn Doctor meinen innigsten Dank.
Belbert 208, Land, 1894.

Frau Julius Füllbed.

Bitte lesen



Die allein ächten **Spitzweg-
Brust-Bonbons** à 20 S
und 40 S, **Spitzweg-Brust-
Saff** à 50 S und 100 S
sind überall zu haben. Um die
richtigen zu bekommen, muß stets
der Name **Carl Mill,**
Gde Hauptstätter- u. Christophstr.
straße **Stuttgart** verlangt
werden.

NB. Die allein ächten
**Mill'schen Spitzweg-Bon-
bons** und **Saff** sind nur zu
haben bei: **Ernst Sommer,**
Conditorei, Gmelin, Apoth.
Winnenden.

Nicht der Name, sondern der
persönlichen Weiterempfehlung
durch die vielen Tausend Personen, die
den

Unter-Bain-Expeller

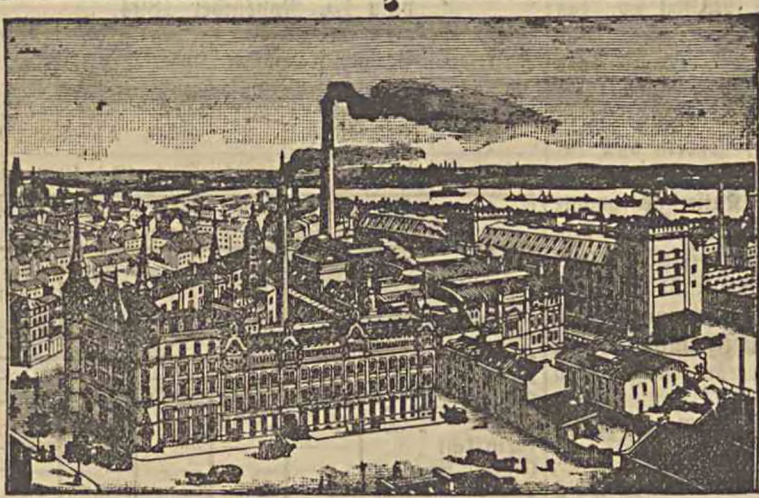
in den letzten 25 Jahren mit gutem
Erfolg gebraucht haben, verdankt
dieses streng reelle Hausmittel seine
große Verbreitung und allgemeine
Beliebtheit. Wer den Unter-Bain-
Expeller schon bei Gicht, Rheumatis-
mus (Gliederreizen), Rückenschmerzen,
Hercenschuß, Kopf- und Zahnschmerzen,
Häufsch usw. als schmerzstillende Ein-
reibung angewendet hat, wird stets
eine Flasche davon vorrätig halten,
um ihn auch bei **Erfältungen** sofort
als **ableitendes, vorbeugendes**
Mittel anwenden zu können. Der
Preis dieses altbewährten Haus-
mittels ist ein sehr billiger, nämlich
50 Pf. und 1 M. die Flasche.
Zu haben in den Apotheken.
Haupt-Depots: **Marien-Apothek**
in **Münster;** **Marien-Apothek** in
Augsburg; **Löwen-Apothek** und
Ludwigs-Apothek in **München** und
Hirsch-Apothek in **Stuttgart.**

Winnenden.

Schönes tannenes Scheiterholz

hat billig zu verkaufen

Im. Eckert, Kübler.



Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von Gebr. Stollwerck, Köln.

Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben Stollwerck'sche Fabrikate im In- und Auslande eingebürgert.

Stollwerck'sche Chocoladen sind überall in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.

Haupt-Gewinn event. 500,000 Mark.

Glücksanzeige.

Die Gewinne garantiert der Staat.

Einladung zur Beteiligung an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantirt. großen Geld-Lotterie, in welcher 10 Millionen 868,900 Mark sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vorteilhaften Geld-Lotterie, welche planmäßig nur 110,000 Lose enthält, sind folgende, nämlich:

Der größte Gewinn ist event. 500,000 Mark		
Prämie 300,000 M.	2 Gewinne à 50,000 M.	1320 Gew. à 400 M.
1 Gewinn à 200,000 M.	1 Gewinn à 40,000 M.	20 Gew. à 300 M.
1 Gewinn à 100,000 M.	3 Gewinne à 20,000 M.	130 Gew. à 200, 150 M.
2 Gewinne à 75,000 M.	21 Gewinne à 10,000 M.	38945 Gew. à 155 M.
1 Gewinn à 70,000 M.	46 Gewinne à 5,000 M.	6994 Gew. à 134, 100, 98 M.
1 Gewinn à 65,000 M.	106 Gewinne à 3,000 M.	6846 Gew. à 69, 42, 20 M.
1 Gewinn à 60,000 M.	206 Gewinne à 2,000 M.	im Ganzen 55,400 Gew.
1 Gewinn à 55,000 M.	752 Gew. à 1000 M.	

u. kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abteilungen zur sicheren Entscheidung. Der Hauptgewinn 1. Classe beträgt 50,000 M., steigt in der 2. Cl. auf 55,000 M., in der 3. auf 60,000 M., in der 4. auf 65,000 M., in der 5. auf 70,000 M., in der 6. auf 75,000 M., in der 7. auf 200,000 M. u. mit der Prämie von 300,000 M. event. auf 500,000 M.

Für die erste Gewinnziehung, welche amtlich festgesetzt, kostet das ganze Originallos nur 6 Mt., das halbe Originallos nur 3 Mt., das viertel Originallos nur 1 1/2 Mt. inclusive Stempel für das deutsche Reich.

Jeder der Beteiligten erhält von mir nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Verlosungs-Plan mit Staatswappen, woraus Einlagen und Verteilung der Gewinne auf die 7 Classen ersichtlich, versende im Voraus gratis.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direkt an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Bestellungen erbitte per Postanweisung oder mittelst eingeschriebenen Briefes.

Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber, sogleich, jedoch bis zum

21. Novbr. ds. Js.

vertrauensvoll an

Joseph Heckscher,

Banquier und Wechsel-Comptoir in Hamburg.

Winnenden.

Für den geisteschwachen Jakob Otto wird bis 1. Januar 1895 ein

Kosthaus

Armenpflege.

Höfen.

Sirsen

kann gemacht werden bei Schwegler & Mühlentmühle.

Reisfuttermehl,

von No 3. — an nur wagoonweise.

G. & O. Lüders, Dampfriesmühle, Hamburg.

Schuld- und Bürgscheine

bei C. Fuß, Buchdrucker.

Frachtbriefe

und Gilfrachtbriefe

bei C. Fuß, Buchdrucker.

Wollene Strickgarne

in garantiert reiner Wolle, das Pfund zu No 1.85, No 2.—, No 2.40, No 2.80, No 3.—, No 3.60 u. s. w., in großer Auswahl empfiehlt

C. F. Binz in Winnenden.

Landesnachrichten.

Dienstverlegungen: Die Mittelschulstelle zu Bönningen, Bezirksschulinsp. Lötzingen, Eink. 1455 M.; die 2. Schulstelle zu Mößlingen, Bezirksschulinsp. Rottenburg, Eink. 1086 M., je neben fr. Wohnung und der gesetzlichen Belohnung für Abteilungsunterricht; die 2. Schulstelle zu Entringen, Bezirksschulinsp. Oberjesingen, Eink. 1036 M. neben fr. Wohnung.

* Winnenden. Der wegen Verdachts der Brandstiftung vor 14 Tagen in Haft genommene Bäckerlehrling wurde am vergangenen Samstag wieder aus der Haft entlassen, nachdem sich seine völlige Unschuld erwiesen hat.

Stuttgart, 13. Nov. Aus dem Bericht, welchen der Justizminister über die Verwaltung der Rechtspflege im Jahre 1893 an S. M. den König gerichtet hat, ist hervorzuheben, daß Ende genannten Jahres bei den württ. Gerichten 185 Rechtsanwälte — genau dieselbe Zahl wie Ende 1892 — zugelassen waren. Die Zahl der immatriculierten Notare betrug 12. Für den Justizetat wurden 1892/93 im Etat berechnet 4 107 074 M., ausgegeben wurden 4 228 757 M., also mehr 121 683 M. Die Einnahmen aus der Amtsbätigkeit der Justizbehörden bezifferten sich auf 2 793 747 M., darunter Sporteln 969 023 M., Gerichtskosten in Zivilsachen 580 927 Mark, in Strafsachen 795 674 M., Geldstrafen 426 759 M. Von obigen Summen sind etwa 365 000 Mark uneinbringlich. — Bei den Amtsanwaltschaften war 1893 die ungemein hohe Zahl von 10 789 Forststrüßlingen (eine Folge der herrschenden Futternot) anhängig. Die Amtsgerichte erließen 1893 71 632 Zahlungsbefehle gegen 77 210 im Vorjahre. Die Zahl der bei den Landgerichten anhängigen Ehesachen betrug 276. Von den Strafkammern wurden 3339 Personen verurteilt und 352 freigesprochen, von den Schwurgerichten dagegen 218 verurteilt und 87 freigesprochen. Zwei Todesurteile, die gefällt waren, verwandelte des Königs Gnade in Zuchthausstrafe. Was die nichtstreitige Gerichtsbarkeit anbelangt, so waren bei derselben 46 193 Inventuren und Teil-

ungen und 20 574 Vormundschaftsrechnungen anhängig. Die Ausgaben für die Zwecke des Notariatsinstituts belaufen sich 1893 auf 574 246 M., die von den Notariaten angelegten Sporteln 859 932 M. Das reine Vermögen des Interfalarfonds betrug am 1. April 1893 1 353 599 M.

Stuttgart, 13. November. Die Leistungen Württembergs an das Reich übersteigen, wie der „Schw. B.“ vernimmt, die Ueberweisungen des Reichs an Württemberg für das kommende Etatsjahr tatsächlich um annähernd 700 000 M. — Wie demselben Blatte aus unterrichteten Kreisen versichert wird, soll der württembergische Finanzetat 1895—97 mit einem ganz beträchtlichen Defizit schließen; der Fehlbetrag soll größer sein, als der der letzten Etatsperiode.

Stuttgart, 14. Nov. In Sachen der Besetzungfrage hatten heute Abend die Mitglieder der evangel. Landesynode im „Herzog Christoph“ eine Besprechung, welche den Zweck hat, die öffentlichen Beratungen im Plenum vorzubereiten. Die Synode hofft Ende nächster Woche ihre Geschäfte so weit gefördert zu haben, daß die Vertagung eintreten kann. Die Kommission der Synode hat sich im großen ganzen mit den Grundzügen des ihr vorgelegten Gesetzentwurfes betr. die Behandlung dienstlicher Verfehlungen und die untreuliche Pensionierung der Geistlichen einverstanden erklärt und es wird gebilligt, daß sich der Entwurf materiell und formell an die Bestimmungen des für die Staatsbeamten geltenden Gesetzes betr. deren Rechtsverhältnisse anschließt. Der Entwurf bezeichnet als die Pflicht des Geistlichen, sich durch sein Verhalten in und außer dem Amt der Achtung und des Vertrauens würdig zu zeigen, die sein Beruf erfordert. Die Kommission präzisirt die Achtungs- und Vertrauenswürdigkeit des Geistlichen dahin, daß sich dieselbe kund thut durch seine Amtsführung, seinen Wandel, seine Lehre und seine Gesinnung. Was die Änderungsanträge der Kommission anbelangt, so will sie, daß die Strafweise erfolgende Pensionierung den Verlust der Befugnis zur Vornahme geistlicher Amtshandlungen, jedoch nicht des Titels zur Folge haben soll und daß gegen Verweise, welche von den Dekanen oder

Generalsuperintendenten erteilt worden sind, eine einmalige Beschwerde an das evang. Konsistorium statthaft ist. Da das neue Disziplinargesetz erst nach dem Schluß der Synode sanktioniert werden wird, so wird vorgeschlagen, schon zur provisorischen Wahl der 4 Synodalmitglieder, die dem Disziplinarhof angehören, Einleitung zu treffen.

Stuttgart, 15. Nov. (V. Deutsches Sängersfest.) Bezüglich des im Sommer 1896 für Stuttgart geplanten V. Deutschen Sängersfestes haben die bürgerlichen Kollegien der Stadt Stuttgart einstimmig beschlossen: 1) den für das Fest in Betracht kommenden städt. Platz in der untern Neckarstraße kostenlos abzutreten, 2) dem Feste seitens der Stadt jede Förderung und Unterstützung angedeihen zu lassen und 3) eine Beteiligung der Stadt am Garantiefonds mit 30 000 M. zu genehmigen.

Stuttgart, 14. Nov. Der bekannte Mörder seiner Familie, Greiner von hier, der vor kurzem zur Auswanderung nach Australien begnadigt wurde, ist heute Vormittag über Heilbronn nach Mannheim abgereist. Zwei Fahnder begleiten ihn bis zum Schiff in Bremerhafen.

Stuttgart, 15. Nov. Seit einigen Tagen sind erfreulicherweise die Fleischpreise im Rückgang. Von verschiedenen Metzgern ist der Preis des Kalbfleisches von 80 auf 70 J herabgesetzt worden. Am billigsten stellt sich das Hammelfleisch, dessen Preis 54 J das Pfund beträgt.

— Ueber die Abänderung des Statuts für die Staats-Irren-Anstalten enthält die neueste Nummer des Regierungsblattes zwei Ministerialverfügungen. Darnach hat eine völlige Umgestaltung der § 16 erfahren, welcher von der polizeilichen Einweisung Geisteskranker in die Staats-Irren-Anstalten handelt. Hiernach kann künftig die Einweisung in eine Staats-Irren-Anstalt gegen den Willen der Angehörigen von der Kreisregierung nur verfügt werden, wenn der Kranke entweder für sich oder andere gefährlich oder für die öffentliche Sittlichkeit anstößig ist oder wenn er in einem Zustand der Pflegebedürftigkeit sich befindet, der zur Folge hat, daß er außerhalb einer Irrenanstalt verwahrt oder gefährdet wird. Hinsichtlich des Zu-

